

22.7.2008

Führungswechsel in der Auslandsabteilung der Hanns-Seidel-Stiftung

Der bisherige Leiter des Instituts für Internationale Begegnung und Zusammenarbeit (IBZ) der Hanns-Seidel-Stiftung, **Dr. Rainer Gepperth**, tritt zum 1. September 2008 in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird **Christian Hegemer**.

Dr. Gepperth hatte die 1976 gegründete Abteilung aufgebaut, sie konzipiert und betreut heute 90 Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in über 50 Ländern, vornehmlich in der Dritten Welt.

Der Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung, Staatsminister a.D. **Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair** würdigte in München bei der Verabschiedung Gepperths langjährige Verdienste für mehr Demokratie, Frieden und Entwicklung in der Welt. Der Aufbau demokratischer Strukturen in Politik und Verwaltung, die Festigung der Rechtsstaatlichkeit sowie die Armutsbekämpfung standen dabei im Vordergrund. Gepperth stand 36 Jahre in Diensten der Stiftung, 32 Jahre davon als Abteilungsleiter, seit 1991 auch als stv. Hauptgeschäftsführer.

Sein Nachfolger Christian Hegemer ist seit 1989 für die Hanns-Seidel-Stiftung tätig. Er verfügt über große Erfahrung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Nach seiner Tätigkeit in Kenia war er in den letzten zwölf Jahren verantwortlicher Projektleiter der Hanns-Seidel-Stiftung in Indonesien.

Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl, Tel. 089/1258-253

Bildunterschrift: Vorsitzender Hans Zehetmair, Institutsleiter Rainer Gepperth, Bundeswirtschaftsminister Michael Glos